

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Bericht über die Recognoscirung des Landstrichs
zwischen Rastatt, Heilbronn und Mannheim ausgeführt
vom 3ten bis 12ten Juni 1863 unter der Leitung des
Obersten Keller, Chef des Generalstabs, durch ...**

Diez, Carl

[S.l.], [1863]

A. Die Rheinstraße Rastatt Mannheim

[urn:nbn:de:bsz:31-39475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39475)

Teure Verbindungen.

Von den inneren Verbindungen im östlichen Theil des Ruggens sind die Kreuzlinien zu erwähnen, welche die beiden Operationslinien in direkter Zusammenhang aufsetzen.

Zunächst gehört hierzu die Haupt-Epispingen-Ricken-Kirchart (2 H.); sie bildet einen Theil des Ruggens der Hauptprossen, führt von Eppingen auf der Tafel des Längsbogens über den freien Platz zum „Sofen Stein“, übersteigt bei Ricken die Ebene und tritt in dem stark gebogenen Einbarbelsal bei Kirchart die nördliche Operationslinie. In Ricken entspringt sie dem Längshals entlang einer guten Ricinalprossen über Keyhen auf dieselbe Hauptprossen.

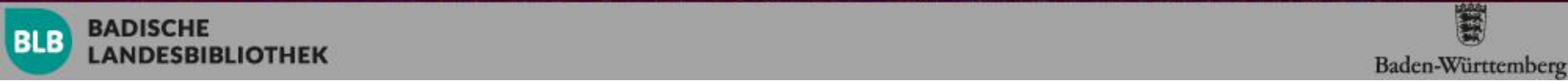
Weiter nördlich liegt die weniger gute Ricinalverbindung von Eppingen über Adelshofen, Hilsbach und Weiler nach Linsheim.

Als Hauptprossen sind anzuführen die Rheinprossen und die Laryprossen.

A. Die Rheinprossen Rastatt-Mannheim.
(18 Stunden).

Die Rheinprossen bildet zunächst eine innere Verbindung, dann jedoch bei

1. einer excentrischen Vorfridigung der
 2. Ober- und Mittelfirn zu einer
 3. Geringfügigen Linie werden.
 4. Dies in der Entwerfung über die
 5. 10. höchsten Vorhältnisse angegeben.
 6. 11. kann der Ober- und Mittelfirn
 7. durch eine excentrische Aufstellung,
 8. gestützt auf den Scheitelpunkt in die
 9. darüber liegenden oberen Flüche und
 10. 12. mittelst der gewöhnlich befestigten
 11. Mannheim-Ludwigshafen mit
 12. 80. die wichtigste Aufgabe indirekt
 13. 14. vorfridigt werden. Es mußten für
 15. 16. andere Vorhältnisse ob als oberhalb
 17. 18. der Burg, nur eine excentrische
 19. 20. Vorfridigung irgend einer
 21. 22. Flüche sich nicht zu thun, in der
 23. 24. fluchte die Defilade der Thürung.
 25. 26. für nicht, in Rindern die mittelste
 27. 28. für Thürung und überhaupt in manig Rindern
 29. 30. die durchschnittliche Entfernung der
 31. 32. Köpfe von Rhein beträgt $\frac{1}{2}$ bis
 33. 34. 1/2 Meilen und ist von größtem
 35. 36. nach ist die nur Rindern der
 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.



in der Umgebung.
 Die der Rheinthal durchlaufenden
 Gewässer sind in der unregelmäßigen
 Gefälle wegen unter folgenden
 Umständen oder bei sehr zeitweiligen
 hohen Wasserständen mit der Haupt-
 sache ihrer Abflüsse im Gegensatz von
 Länge nach verbunden; nicht kann die
 Beschaffenheit dieser Abflüsse
 hervorgehoben werden, da
 die fließende Bewegung im Bedeuten
 sind, die fließende Bodenbildung von
 sich dominierende Aufschüttungen
 verursacht sind die betrübliche Er-
 nennung der fließenden und Zusammen-
 führung sind. Die Rheinwerke sind
 somit, die für die nach Nord den
 nach Süd gehen, nicht der Rhein-
 fluss größerer Operationen von
 den. Wegen sind sie im Falle
 nach fließende Bewegung von Hoch-
 sein, indem sie den höchsten Wasser-
 ständen der bestehenden Linie
 sind gute Kommunikation besteht.
 Die Werke verläßt Rastatt durch
 das Entweichen von und fließt am
 Glacis der Ludwigshafen anbahnung,
 nach der fadenbeschränkung, und
 von da über Bietigheim, Dier-
 marsheim, Grünwinkel zum Alb,
 nach fließt die Rheinmündung,
 östlich Altkirch, der Hauptmündung be-
 gleitet die Werke in $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Meilen

O.

Aufsammlung ißplif. Diese Aufsammlung
 Terrainabschnitt erfüllt als Karbin-
 ning zur Expositura: die Sellinger
 Gräben sind die Vicinalwege zum
 Letigheim und Riedigheim nach
 Muggensturm, von Durrerheim
 nach Malsch und von Morschenhof
 Ettligen.

Bei Mühlburg überfließt die
 Krapp die Alb, welche 10' breit mit
 2' Abfluss in einem Abraum 20' Länge.
 zwischen Mühl und fließt; sie kann
 nur einen kleinen Ballen durchfließen
 werden.

Zwischen Alb und Spitz haben
 dieselben Verhältnisse doch der Krapp
 und anderen Terrain auf, wie
 zwischen Murg und Alb: wäßrig
 Niederung, ißplif Oberland und
 1/4 Meile ißplif der Grottenwald,
 welche zwischen Linckenheim und
 Graben auf kurze Strecke über die
 Krapp bis zum Rand der Grotten-
 halden reicht.

Zusammenbindungen: Gräben Mascow-
 Carlsruhe-Durlach; die Gräben
 Ettligen-Carlsruhe-Eggenstein;
 Vicinalwege: Neuenuth-Kintheim-
 Durlach; Eggenstein-Flagsfeld-Grö-
 zingen und Eggenstein-Blanken-
 loch-Grözingen.

Von Linckenheim nach Weingarten
 von Untergrumbach, von Bruchsal.

Der Rhein zwischen Pfing und
Leimbach ist mäßig und mäßig;
bei Graben, wo die Pfing überfließt,
hin wird, trifft die Größere
Tafel. Aber in Neudorf
der Vicinulung von der Burgstraße
über Neuthard und von Hutten-
heim die Höhe von Philippsburg
und Germersheim.

Nördlich Neudorf spritzt die Saal-
bach; die Dürftigkeit der Mühlenmühle
und deren Fortsetzung von westen
Durlbacherfeldt concurrenz die
Höhe von der Gräben

Der Wiesenthal trifft in der Höhe
von Bruchsal über Forst und
Hambrücken.

Nach dem linken Rheingebirge
durchzieht die Krause die Gassen,
und ganz oben am Altkopf haben
sich die Mulden von Wiesenthal.
Von Haghäusel von Rand der Gasse
ist es gefüllt, wird sie durch den
von Ost vorantretenden Wald zum
Aufbau (1/2 Meile lang). Zwischen
den Rheingebirgen liegt ganz oben
Altkopf. Nördlich Neudorf
fließt die Gräben nach Speier nach
auf; die Krause wird für die
die Rhein- und Rheinmündung
eingesetzt, und letztere durch
die Rectification der Gasse be-
deutend vorwärts vorgedrungen ist.

1 In Hockenheim triffen wir von
 2 Kitzmannshausen aus.
 3 Dieinalwege von der Enzperle
 4 von Roth und Wäldorf nach Kei-
 5 lingen; die Straße Speier-Heidel-
 6 berg; ein guter Waldweg nach Osters-
 7 heim; der ziemlich unterhaltenen Fu-
 8 hrstraße Ketsch-Brühl zur Rhein-
 9 perle.

10 Nördlich Hockenheim tritt die Straße
 11 in die Enzperle ein, welche
 12 auf die Kitzmannshausen-Enzperle
 13 ist; der Kitzmannshausen (Kitschhof)
 14 ist dagegen die.

15 Die Straße tritt der südlichen
 16 Kitzmannshausen-Enzperle nach
 17 Schwetzingen; der fürstlichen Enzperle
 18 nach nördlich in die Stadt und
 19 die Rheinperle.

20 B. Die Enzperle Kastell-Seimen-(Heidelberg) 18 37.

21 Die Straße Kastell-Durlach führt über
 22 Nördlich der Pfingststraße die Straße
 23 die Enzperle nach Hockenheim, über
 24 pfingstlich auf guten Hockenheim
 25 von Enzperle über die Enz, von
 26 der Pfingststraße nach Hockenheim.
 27 Die Straße führt sich hierauf durch
 28 Hockenheim und führt an der Enzperle
 29 über Hockenheim, von der Enzperle
 30 nach überpfingstlich und Hockenheim.
 31 von Hockenheim nach Hockenheim. Die
 32 ganze Straße bildet einen sehr
 33 schönen, sondern bildet ein langes